



Lebenskompetenz schlägt Intelligenz

Referat in Warth-Weiningen

19.03.2024

Prof. Dr. Margrit Stamm
Professorin em. der Universität Fribourg-CH
Forschungsinstitut Swiss Education



Meine Botschaft

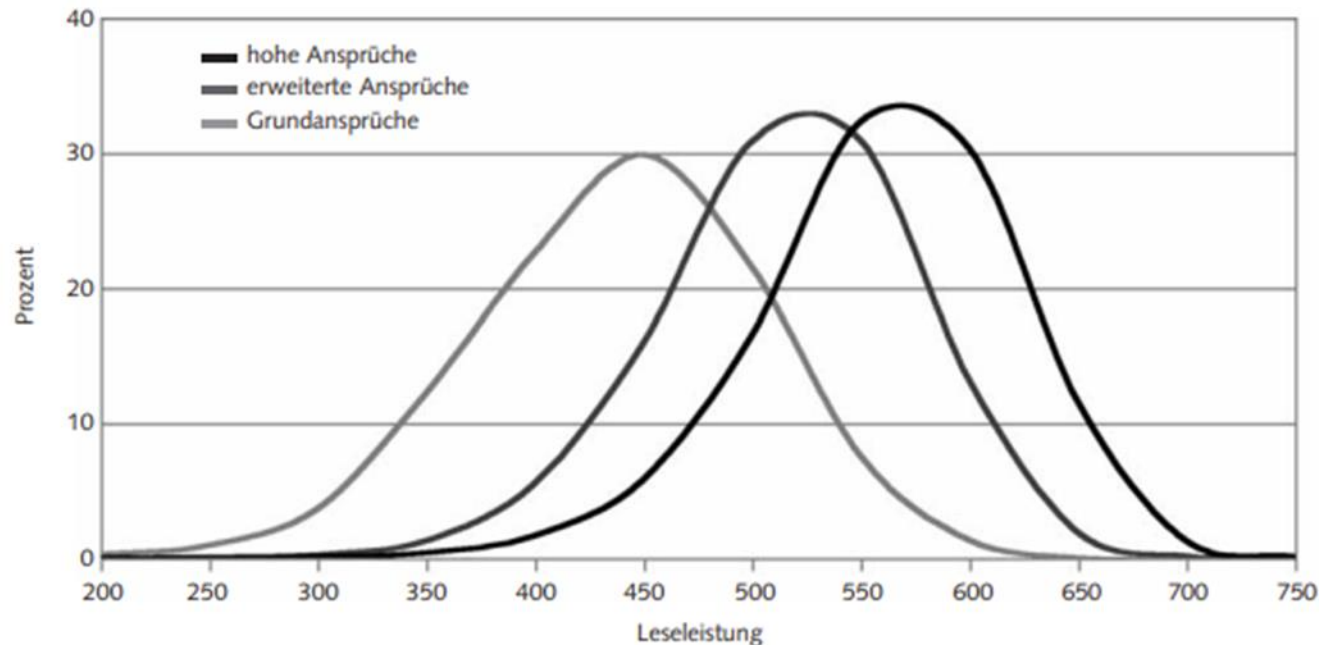
- Es gibt Kinder, die ihr Potenzial früh umsetzen, es dann aber im Erwachsenenalter nicht wie erwartet zeigen können.
- Es gibt Erwachsene, die ihr Potenzial spät entwickeln und als Kinder kaum aufgefallen sind.
- Schulintelligenz (gute Noten, Gymi etc.) macht nur einen Teil des Bildungs-, Berufs- und Lebenserfolgs aus.
- «Grit» (Biss, Hartnäckigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Frustrationstoleranz – und Selbstvertrauen) spielt eine entscheidende Rolle.



Die Überschätzung von Intelligenz und Schulnoten



- 33% der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten haben einen IQ kleiner als 113 (Elsbeth Stern, ETH: Sie «gehören nicht ins Gymnasium.»)
- PISA-Studie: Deutliche Überschneidungen der Leistungen von Real- und Sekundarschule und Gymnasium Unterstufe in Lesen und in Mathematik.





Louis Alvarez

**William
Shockeley**

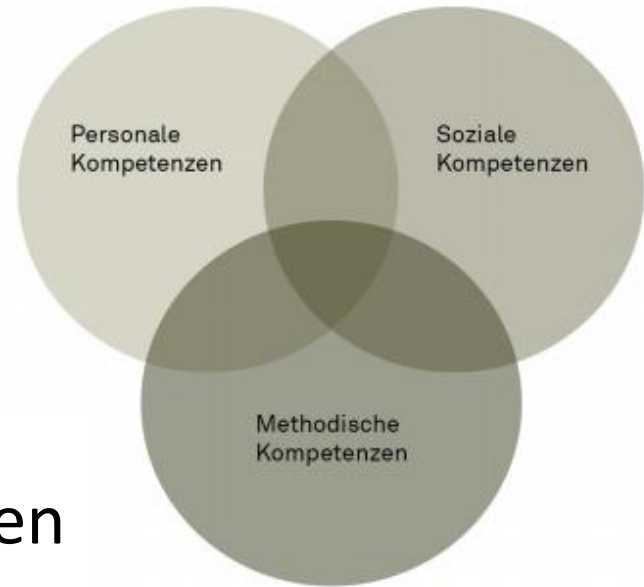
- Das Gymnasium als Wettbewerbsvorteil?
- 10% mit Matura beginnen kein Studium, 25% verlassen die Uni ohne Abschluss und 10% mit einem Abschluss finden keine ausbildungsangemessene Stelle.
- Die Schweiz hat im internationalen Vergleich das durchlässigste Bildungssystem.



Warum überfachliche Kompetenzen so wichtig sind

Überfachliche Kompetenzen (LP 21)

Motivation
Neugierde
Pflichtbewusstsein
Gelassenheit
Hilfsbereitschaft



Alltägliche Probleme in
Klassenzimmern (vom Kindergarten
bis zur Sek I):

- mit Kritik und Konflikten umgehen
- Misserfolg ertragen
- an etwas dran bleiben
- die eigenen Bedürfnisse aufschieben
- warten und sich beherrschen können

**Frustrations-
toleranz**

Die Erstplatzierten an den SwissSkills (Stamm, 2020)

**Mittelmässig in der Sek I
- Top an den SwissSkills
(CH-Berufsmeisterschaften)**



- 60% mittlerer / bescheidener Schulabschluss
- 33% schlechte SchülerInnen

Der harte Weg zum Erfolg

85% Vorbereitung am Wochenende, 31% nicht erlaubt während der Arbeitszeit; 43% mussten Ferientage beziehen.
-> Bedeutung von Kompetenzen wie Fleiss, Hartnäckigkeit.

Grösste Herausforderungen

52%: Zentrale Bedeutung von Zeitdruck, Stress, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen, Selbstvertrauen.
->Die WHO nennt solche Merkmale Lebenskompetenzen.



Überfachliche Kompetenzen und Corona



- **Erkenntnis im Sommer 2020:** Fernunterricht und «Abgehängte» in den Schulen: Fehlende Laptops; schwaches W-Lan; Eltern, die nicht im Home Office sein konnten.
- **Erkenntnis im Frühling 2022:** Nicht die fehlende technisch Ausstattung spielt eine zentrale Rolle oder «antreibende» Eltern, sondern die Fähigkeit zu Frustrationstoleranz, Selbstorganisation und Hartnäckigkeit*.

* Schulbarometer: N=7'000; Helm et al., 2021: https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?tx_p2waxmann_pi2%5bbuchnr%5d=4458&tx_p2waxmann_pi2%5baction%5d=show



Die wichtigsten Lebenskompetenzen aus Forschungssicht



Selbstorganisation

Ich kann meine Verpflichtungen organisieren – statt: Meine Eltern sagen mir, was ich wann wie tun soll.

Selbstvertrauen

Ich glaube an mich – statt: Meine Eltern geben mir vor, wie ich immer besser werden soll.

Hartnäckigkeit

Ich bleibe dran – statt: Ich bin mutlos und gebe auf.

Enthusiasmus

Das interessiert mich – statt: Meine Eltern wissen immer, was für mich das Beste ist.

Frustrationstoleranz

Ich kann Bedürfnisse aufschieben und mit Niederlagen umgehen – statt: Misserfolge entmutigen mich.

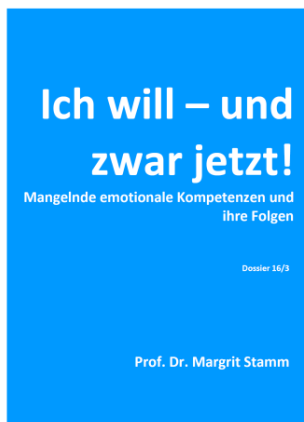
**Psychische
Widerstands
fähigkeit
=
Resilienz**

GRIT



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.margritstamm.ch -> Forschung -> Publikationen -> Dossiers



neu

Podcast ab Mitte April 2024 (monatlich)
«Bildung und Erziehung für alle»



Margrit Stamm



Dominic
Dillier (SRF 3)



Patti Basler
Comedienne
Erziehungswissenschaftlerin